

Vorschlag Ludwig Kaas' zur Regelung des Verhältnisses von Kirche und Staat in Preußen auf parlamentarischem Weg

Der von Pacelli vorgebrachte Weg, die Verhandlungen um ein Konkordat mit Preußen platzen zu lassen, sollte die Regierung die kirchlichen Minimalforderungen nicht annehmen, und stattdessen eine parlamentarische Lösung anzustreben, gehen auf seinen Vertrauten in Konkordatsfragen, den Zentrumspolitiker und Trierer Kirchenrechtler Ludwig Kaas zurück. Dieser hatte Pacelli nach einem Gespräch mit Kulturstatssekretär Carl Heinrich Becker über die theologischen Fakultäten Mitte Januar 1923 zu diesem Schritt geraten.

Quellen:

Kaas an Pacelli vom 14. Januar 1923, in: AAV, Arch. Nunz. Berlino 84, fasc. 1, fol. 132r.

Empfohlene Zitierweise:

Vorschlag Ludwig Kaas' zur Regelung des Verhältnisses von Kirche und Staat in Preußen auf parlamentarischem Weg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12069, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12069. Letzter Zugriff am: 28.04.2024.